

Erfahrungen und Ziele bei marxistisch-leninistischer Hochschulweiterbildung

(Fortsetzung von Seite 1)

weiteren Verbesserung ihres marxistisch-leninistischen Wissens erwünscht. Die Studenten erwarten von jedem Hochschullehrer Antwort auf die Grundfragen des Kampfes der Partei in unserer Zeit auf hohem Niveau.

Der 1. Sekretär unterstrich, daß die marxistisch-leninistische Aus- und Weiterbildung untrennbarer Bestandteil jeder Leistungstätigkeit sein muß. Dabei sei besonders darauf zu achten, daß der theoretische Reichtum des Marxismus-Leninismus in enger Beziehung zum revolutionären Kampf der Arbeiterklasse und ihrer Partei dargestellt wird, daß die führende Rolle der Arbeiterklasse und

ihre Partei im Mittelpunkt der Anweisung des Marxismus-Leninismus steht und daß der internationalistische Charakter des Marxismus-Leninismus, seine Allgemeingültigkeit ständig richtig herausgearbeitet wird.

Einen bedeutenden Platz nahm auf der Konferenz die Weiterbildung in der marxistisch-leninistischen Abend- und Fernstudienform ein. Die Konferenzteilnehmer schätzten ein, daß sie sich als Form intensiver Beschäftigung mit der wissenschaftlichen Theorie und Politik der Arbeiterklasse bewährt hat.

Sie ist Instrument der Partei der Arbeiterklasse an den Universitäten und Hochschulen in einem besonderen Sinne. Sie dient der Entwick-

lung des Bewußtseins der Hochschullehrer und schafft eine ausgezeichnete Möglichkeit, herangereifte Fragen des Marxismus-Leninismus, der Hochschulpolitik der Partei, politisch-weltanschauliche Fragen der Wissenschaftler und politisch-ideologische Probleme der Bildung und Erziehung der Studenten regelmäßig und umfassend mit einem größeren Kreis von Hochschullehrern zu beraten. Daraus ergibt sich die politische Stellung der marxistisch-leninistischen Abend- und Fernstudienform, die sie in der staatlichen Leitung der Universitäten und Hochschulen einnimmt: Sie ist Kernstück des staatlichen Systems der Weiterbildung von Wissenschaftlern.

UZ-Nachrichten

Sowjetische Studenten im Musikinstrumentenmuseum

Auf Einladung des DSP-Sektionskreisvorstandes nahmen sowjetische Aspiranten mehrerer Sektionen und 35 sowjetische Germanistikstudenten, z. T. mit ihren Betreuern, am 3. Kammerkonzert des Musikinstrumentenmuseums teil. In dem W. H. Bernstein Cembalomusik von Frescobaldi, Froberger und J. S. Bach auf historischen Instrumenten interpretierte. Zum besseren Verständnis des Konzertes trugen einführende Bemerkungen von Dr. K. Größ (Fachbereich Musikwissenschaft) bei. Zuvor hatten die sowjetischen Gäste das Musikinstrumentenmuseum besichtigt und nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der DSP-Sektionsorganisation, Dozent Dr. J. Werner, führte Dr. W. Schrammek interessante Instrumente aus mehreren Jahrhunderten vor und informierte über das Musikleben früherer Zeiten.

Die sowjetischen Freunde hatten Gelegenheit, eine der wertvollsten Sammlungen unserer Universität kennenzulernen. Führungen durch das Ägyptische Museum und durch die archäologische Sammlung der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik sowie durch die Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek werden sich mit weiteren im Besitz der Karl-Marx-Universität befindlichen Kostbarkeiten bekanntmachen.

Die DSP-Sektionsorganisation Kulturwissenschaften und Germanistik setzt sich weiterhin zum Ziel, den Kontakt zu den sowjetischen Wissenschaftlern und Studenten der Universität zu vertiefen und damit zugleich einen Beitrag zum geistig-kulturellen Leben zu leisten.

In Ihrer Buchhandlung eingetroffen:

- Protokoll des VIII. Parteitag der SED
Band I: 403 Seiten, 7,- Mark
Band II: 495 Seiten, 7,- Mark
- Lenin, W. I.: Über wissenschaftliche Arbeitsorganisation
153 Seiten, 2,20 Mark
- Reisberg, Arnold: An den Quellen der Einheitsfrontpolitik
Band I und II: 843 Seiten, zus.: 27,- Mark
- Marxistische Blätter, Heft 3
Neue Erscheinungen im Imperialisimus
92 Seiten, 2,50 Mark
- Buchholz, Erich u. Seidel, Dietmar: Wirtschaftliche Fehlentscheidung oder Strafrecht?
188 Seiten, 8,50 Mark
- Wörterbuch der deutschen Aussprache
545 Seiten, 18,- Mark
- Buchhandlung Franz-Mehring-Haus
Goethestr. 3 bis 5

Das Redaktionskollegium: Ilse Mithus (Verantwortliche Redakteurin), Ilse Gibrich, Gisa Pleusch (Redakteuren); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Hans Grotz, Dr. phil. Günter Kirsch, Gerhard Mathew, Johann Schönerl, Richard Vogel, Dr. phil. Wolfgang Weller. Verantwortlich unter Lizenz-Nr. 83 des Bundes der Deutschen Leipzig - Erbschafts-Verordnung - Anheft 025 Redaktions Nr. Leipzig, 859 828, Ritterstraße 28, Fernruf Nr. 3 15 83 84 - Bankkonto: 5523 20-558 00 bei der Stadtsparkasse Leipzig - Druck: LZV-Druckerei „Hermann Dandker“, III 15 533, Leipzig

Germanistikstudenten empfangen ihre Deutsch-Sprachdiplome

In feierlichem Rahmen bekamen die ausländischen Germanistikstudenten des 3. Studienjahres - sie stammen überwiegend aus der Sowjetunion - im sowjetischen Klub ihr Deutsch-Sprachdiplom ausgehändigt. In Anwesenheit des Direktors für Internationale Beziehungen, Dr. Schmidt und zahlreicher Wissenschaftler der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik sowie des Hergertinstitutes würdigte der stellv. Sektionsdirektor Prof. Dr. Felscher, der Leiter des Lehrbereichs Germanistik-Ausländerstudium Dr. Höfer und der Studienjahresbetreuer Dr. K. Werner die Leistungen der Studenten.

Im Namen der DSP gratulierte Dr. J. Werner. Zugleich informierte er die ausländischen Studierenden über die gegenwärtigen Aufgaben der Freundschaftsgesellschaft an der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik. Auch in dieser Veranstaltung trug eine sowjetisch-deutsche Kulturgruppe - in ihr wirken Angehörige des Palenbetriebes der Fachschule für Post- und Fernmeldewesen mit - ihr Lenin-Programm vor.

„Geschichte der Produktivkräfte in Deutschland“

Wie bereits 1969 und 1970 trat auch in diesem Jahr im vergangenen Monat der Forschungsbereich „Geschichte der Produktivkräfte in Deutschland“ in Weißig (über Pina) zusammen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die vom Institut für Wirtschaftsgeschichte der DAW (Direktor: Prof. Dr. W. Jona) geleitet wird, verbindet u. a. Wirtschaftshistoriker, Technikhistoriker, Verbleihistoriker und Historiker der Naturwissenschaften. Die historische Entwicklung der Stellung und Funktion der Naturwissenschaften im System aller gesellschaftlichen Produktivkräfte wird dabei von den Historikern der Naturwissenschaften am Karl-Sudhoff-Institut der Karl-Marx-Universität untersucht. Die Forschungsergebnisse zur Geschichte der marxistischen Historiographie am Detail behandelt werden im Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte und in der „Schriftenreihe für Geschichte der Naturwissenschaften, Technik und Medizin“ (NTM) publiziert.

Donkeschön an 120 Schwestern

Am 1. Dezember fand im „Klub der Intelligenz“ eine Veranstaltung für verdienstvolle Schwestern des Bereichs Medizin der Karl-Marx-Universität statt. Das Ensemble des Warenhauses „CENTRUM“ gestaltete

URANIA im Dienst der Bildung

Zum 5. Kongreß der URANIA im Dezember

Die URANIA bereitet gegenwärtig ihren 5. Kongreß vor, der vom 16. bis 18. Dezember in der DDR-Hauptstadt durchgeführt wird. Im folgenden Beitrag behandelt Frau Dr. Renate Wahsner, Vizepräsidentin der URANIA, einen wichtigen Aspekt der Tätigkeit dieser Gesellschaft.

Seit Gründung der URANIA im Jahre 1954 ist die Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse eine wesentliche Seite dieser Organisation, die etwa 20 000 Wissenschaftler aller Disziplinen vereint. In den ersten Jahren standen solche Probleme im Mittelpunkt, die zur Überwindung des Nachholbedarfs eines großen Teils der Bevölkerung geeignet waren. Dazu kam der Kampf gegen Aberglauben, Mystizismus und andere wissenschaftsfeindliche Auffassungen. Heute ist die naturwissenschaftliche Propaganda der URANIA ein wesentlicher Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung in der sozialistischen Gesellschaft. Jährlich finden in der DDR etwa 70 000

das Kulturprogramm des Abends, das Unterhaltungs spiele das „Trio Herold“.

Zum Tag des Gesundheitswesens wurde mit diesem Abend ein besonderes Dankeschön an 120 Schwestern des Bereiches gesagt.

1. Parklauf

Am 12. Dezember, 10 Uhr, veranstaltet die Sektion Leichtathletik im Palmengarten den 1. Parklauf. Treffpunkt ist am Palmengartenwehr. Umkleemöglichkeiten sind im Bootshaus der Karl-Marx-Universität, Ziegeleiweg (Straßenbahnlinien 1 und 2, Marschnerstraße). - Strecken: Männer 3600 und 3200 m; Frauen 1200 und 800 m.

Der 2. Lauf findet am 6. Januar 1972, gleiche Zeit und gleicher Ort, statt.

Verteidigungen

Promotion B

Dienstag, 21. Dezember, 10.30 Uhr, Franz-Mehring-Institut, Senatssaal, Ritterstraße 26, 1. Stock, Herr Dr. Helmut Anders. Thema: Die Demokratisierung der Justiz beim Aufbau der antifaschistisch-demokratischen Ordnung auf dem Gebiet der DDR (1945-1949).

Promotion A

3. Dezember, Sektion Mathematik, Herr Erich Miersemann. Thema: Nichtlineare Randwertprobleme und singuläre Störungen unter besonderer Berücksichtigung gewöhnlicher Differentialgleichungen.

7. Dezember, Sektion Chemie, Herr Volkmar Wedel. Thema: Spezielle Untersuchungen zur Analytik von Metallkarbenen im Ealnahmes von Untergrundspeichern für Stadtkas.

7. Dezember, Sektion Chemie, Herr Hans-Jürgen Singer. Thema: Reaktionskinetische Untersuchungen zum Zelluloseoxanthogenatabbau unter den Bedingungen des Plasmers Spinverfahrens mit dem Ziel einer Prozessoptimierung.

7. Dezember, Bereich Medizin, Pathologisches Institut, Frau Birgit Rother. Thema: Möglichkeiten und Grenzen der Körperhöhenrekonstruktion aus den Mäßen langer Röhrenknochen.

7. Dezember, Bereich Medizin, Pathologisches Institut, Dipl.-Med. Tebe Nauman Kihang. Thema: Spektralanalytischer Nachweis von Cadmium in Nieren und Urin mit besonderer Berücksichtigung der Frage einer ursächlichen Bedeutung von Cadmium für die Hypertonien.

8. Dezember, Sektion Politische Ökonomie/MLO, Herr Klaus-Jürgen Gericke. Thema: Nomenklaturen in volkswirtschaftlichen Strukturmodel-

stufen und Technologen zur Unterstützung der sozialistischen Rationalisierung: Popularisierung der naturwissenschaftlichen Theorien, die die Selbstbewegung der Natur belegen. Die naturwissenschaftliche Propaganda der URANIA ist davon oberstes Anliegen. Sie dient diesem Ziel, indem sie die Naturwissenschaft in den gesellschaftlichen Gesamtprozess einschließlich gesellschaftlichen Erkenntnisprozess einbindet.

Im Interesse der Realisierung dieser Aufgaben werden sich alle naturwissenschaftlichen Sektionen auf folgende Themenkomplexe orientieren: sozialistische Rationalisierung, sozialistische ökonomische Integration, sozialistische Landeskultur sowie Weltanruforschung und gesellschaftlicher Fortschritt.

Da die Vermittlung neuer Erkenntnisse und volkswirtschaftlich bedeutsamer Gebiete zu den spezifischen Aufgaben der URANIA gehört, wurde bereits vor längerer Zeit eine Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft und Technik angestrebt. Zur Auswahl von geeigneten neuen Forschungsergebnissen für die volkswirtschaftliche Arbeit ist auch ein Zusammenwirken mit der Deutschen Akademie der Wissenschaften unbedingt notwendig. So



Zwei Siege gegen den Vizemeister

Gegen den Mitfavoriten des Titelkampfes DAW Berlin kam DDR-Meister HSG Karl-Marx-Universität Leipzig (Foto links) auf heimischem Parkett am vorletzten Wochenende zu einem sicheren und vollen verdienten 61:54 (33:21)-Sieg und hielt dadurch hinter den bisher ungeschlagenen Hallensport der zweiten Tabellenplatz. Mit diesem Erfolg untrüben die Uni-Spieler ihre berechtigten Chancen auf erfolgreiche Titelverteidigung, demonstrierten hohe kämpferische Qualitäten und beeindruckten über die gesamte Spielzeit hinweg durch sichere Spielführung und erfolgreiche Angriffsfaktionen. Offenstichlich hat dieser Sieg den Spielern Selbstvertrauen und Auftrieb gegeben und die überraschende Niederlage gegen SG Dynamo Berlin NO mit 75:77 (41:34)-Punkten vergessen gemacht. Am letzten Sonnabend gelang nämlich gleich der zweite Sieg gegen DAW Berlin, diesmal in Berlin - und das noch klarer als zu Hause, 66:51 (39:22) wurde der Vizemeister bezwungen, der damit in dieser Meisterschaftsaison noch keinen Sieg gegen einen der beiden Mitfavoriten aus Halle und Leipzig verbuchen konnte. Der für den Titelkampf sehr wichtige Sieg der Leipziger wurde durch eine disziplinierte und kämpferische Leistung bereits vor der Pause sichergestellt.

Weitere Ergebnisse: Leipzig-Empor Brandenburger Tor 117:55 (44:26); Leipzig-Wissenschaft Karlshorst 157:68 (83:42); Leipzig-Wissenschaft Halle 101:74 (59:50).

Tabelle: 1. KPV Halle ohne Niederlage, 2. Leipzig, 1. Niederlage, 3. DAW Berlin, 3 Niederlagen.

Foto: Göttsch

Thema: Beziehungen zwischen Pyridoxinmangel und Tryptophanstoffwechsel bei Neurospora silphila.

Veranstaltungen

Freitag, 10. Dezember, 14 Uhr, Leipzig-Information, Großer Saal. Eröffnung der Ausstellung: **Kinder - Künstler - gute Freunde**, Erfahrungsaustausch über Probleme der kulturell-ästhetischen Bildung unserer Jugend.

Sonntag, 12. Dezember, 10.30 Uhr, Musikinstrumentenmuseum der Karl-Marx-Universität. Musikalische Vorführung historischer Musikinstrumente: **Das Orgelpositiv**. Als Beispiel erklingt eine Partita von Johann Pachelbel (1699). Es spielt Dr. Schrammek.

Dienstag, 14. Dezember, 19 Uhr, im Studiokeller. Das Porträt, Prominenter Gast: Prof. Dr. Wittenbecher.

Mittwoch, 15. Dezember, 19.30 Uhr, Leipzig-Information, Zimmer 208. Leipziger Schriftsteller stellen sich vor: Frau Dr. Trude Richter liest aus ihren Memoiren **„Die Palette - vom Großen und Kleinen Werden“** (erschienen im Mitteldeutschen Verlag 1972). Gemeinsame Veranstaltung Deutscher Schriftstellerverband und Leipzig-Information.

Mittwoch, 15. Dezember, 17 Uhr, Leipzig-Information, Zimmer 207. Gemeinschaftsveranstaltung Karl-Marx-Universität Leipzig, Hochschulgruppe Deutscher Kulturbund und Leipzig-Information: **Das Trojanische Pferd des Antikommunismus** (Grundfragen des ideologischen Klassenkampfes in der Gegenwart). Referent: Prof. Dr. phil. Kurt Schneider, Dekan der Fakultät für Philosophie und Geschichtswissenschaft, Karl-Marx-Universität Leipzig.

Donnerstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr, Leipzig-Information, Großer Saal, 4. Kammerkonzert, Radio DDR, Sender Leipzig und Leipzig-Information.

Weihnachtsoratorium ausverkauft

Die Veranstaltung am 15. Dezember - Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, Kantate 4-6, vom Leipziger Universitätschor vorgetragen - ist bereits ausverkauft. Interessenten können der öffentlichen Hauptprobe am 13. Dezember, 20 Uhr, in der Thomaskirche, beiwohnen.

Berichtigung

UZ 47/71, Seite 2, im Artikel „Neue Ausstellung des Ägyptischen Museums“ muß es richtig heißen: „der 3000jährigen Geschichte Ägyptens“.

fand aus Anlaß des 25. Jahrestages ihrer Wiederöffnung eine gemeinsame Konferenz in Leipzig statt, die unter dem Motto „Produktion auf neuen Wegen - naturwissenschaftliche Forschungen für die sozialistische Gesellschaft“ stand. Die Vortragenden behandelten Fragen der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts im Interesse der Erhöhung der volkswirtschaftlichen Effektivität bei der weiteren Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft in der DDR. Gleichzeitig wurden die zurückliegenden 25 Jahre erfolgreicher Förderung der Entwicklung der Wissenschaften in der DDR gewürdigt und über aktuelle Probleme, Erkenntnisse und Aufgaben bei der Entwicklung der Forschung auf einigen ausgewählten, für die volkswirtschaftliche Tätigkeit der URANIA besonders repräsentativen Gebieten wie der Werkstoffforschung, der Stoffwandlung, der Faserstoffforschung und Textilwirtschaft, der biologischen und Geowissenschaften berichtet. In nächster Zeit werden die Anstrengungen verstärkt, diese Probleme mit Hilfe der jetzt zu schaffenden Mitgliedergruppen in den Großbetrieben mehr an Arbeiter und Jugendliche heranzuziehen.

Fußball: Kreismeistertitel noch im Blickfeld

Nach dem offiziell letzten Spiel dieses Jahres in der 1. Kreisklasse Fußball, der aber planmäßig schon der dritte Spieltag der Rückrunde war, hat unsere HSG-Mannschaft nun gerade die erste Runde, genau 13 Spiele absolviert. Ihrem guten Start liehen unsere Fußballer auch eine insgesamt gute Serie folgen - ein, zwei unerwartete Ausreißer gab es natürlich.

Am letzten Wochenende krönten sie ihre Bilanz mit einem Auswärtssieg gegen die nach Minspunktbeste Mannschaft - Empor Lindenau wurde dank ausgezeichneter Abwehrkräfte mit 1:0 bezwungen. Das brachte vorläufig den vierten Rang und die zweitbeste Minspunktzahl ein und erhöht die HSG noch alle Ausichten, sogar auf den Kreismeistertitel. Das ist die obere Hälfte der aktuellen Tabelle:

1. Empor Lindenau	24	4	4	21:14	20:12
2. Motor Schönerlitz	24	4	5	26:17	20:12
3. Motor Südwest	15	4	2	14:12	19:11
4. Karl-Marx-Uni	12	3	3	22:11	18:8
5. Orschütz LWK	15	3	3	20:12	18:13
6. Empor Lindenau	12	7	2	24:15	17:7
7. Stahl Südwest	15	3	5	23:18	16:13